

Einladung zur Ausfertigung eines Forschungsgesuches

NR./TITEL	VPT_20_08B Personenbezogener Flächenverbrauch im Verkehr
ARBEITSBEGINN:	1. Juli 2021
ABGABETERMIN:	31. Dezember 2022
KREDITRAHMEN:	CHF 165'000 (inkl. MWST und Begleitkommission)
BEMERKUNG:	Nähere Angaben siehe Seite 3
FRAGEN:	<p>Fragen zur Ausschreibung dürfen nur schriftlich gestellt werden. Die Antworten werden für alle interessierten Stellen auf der ASTRA-Homepage publiziert (https://www.astra.admin.ch/astra/de/home/fachleute/weitere-bereiche/forschung/aktuelle-einladungen.html). Fragen, die nach dieser Frist eingehen, bleiben unbeantwortet.</p> <p>Frist zur Einreichung schriftlicher Fragen: 15.01.2021; Einreichung an das Sekretariat Geschäftsstelle AG VPT (info@svi.ch).</p> <p>Beantwortung der fristgerecht eingereichten Fragen: bis 27.01.2021.</p>

1. **Interessierte Forschungsstellen** sind eingeladen, Ihren Bearbeitungsvorschlag bis **spätestens 07. Februar 2021** dem Sekretariat SVI als **.pdf-Datei** unter info@svi.ch und dem **Vermerk Bearbeitungsvorschlag VPT_20_08B** einzureichen.

Ein Projektbeschrieb ist mit unten vorgegebener Struktur beizulegen. Abschnitt 1-9 dürfen zusammen **maximal 6000 Wörter** umfassen (ohne Abbildungen, mit Schwerpunkt auf Kapitel 3/Lösungsansatz). Die Lebensläufe dürfen je maximal 1 Seite Lebenslauf und 1 Seite relevante Publikationen umfassen.

1. Problembeschreibung (Ausgangslage)
2. Internationaler Stand der Forschung, Forschungsbedarf
3. Vorgehen, Methodik, Lösungsansatz
4. Verfügbarkeit der erforderlichen Daten
5. Forschungsplan, Arbeitsprogramm mit Meilensteinen
6. Kostenplan inkl. Verteilung auf Arbeitsschritte und Meilensteine; bei Arbeitsgemeinschaft: Aufgabenteilung
7. Erwartete Resultate, Nutzen der Forschungsarbeit und Nutzniesser

8. Umsetzung in die Praxis und Anwendung
9. Wirkungsbeurteilung
10. Nationale und internationale Literatur auf dem Gebiet
11. Lebenslauf Projektleiter/In und Stv. Projektleiter/in

Die **Hinweise zur Bearbeitung und Begleitung von Forschungsarbeiten** (www.svi.ch/de/forschung/begleitkommissionen/) erleichtern die Gesuchsaufbereitung.

2. **Solidarität:** Bei gleichwertiger Güte von Bearbeitungsvorschlägen wird jene Forschungsstelle zur Kreditgesuchsstellung eingeladen, welche bisher noch wenig berücksichtigt werden konnte.
3. **Interessenten für die Mitarbeit in der Begleitkommission** sind gebeten, sich bis zum **07. Februar 2021** beim Sekretariat SVI unter info@svi.ch und dem **Vermerk Einsitz BK VPT_20_08B** anzumelden.
4. **Vorbehalt:** Die Finanzierung der Forschungsarbeit sowie deren Verfügung werden abschliessend durch das Bundesamt für Strassen vorgenommen.

Zürich, im Dezember 2020

Der SVI-Forschungsdelegierte

Präsident der Arbeitsgruppe Verkehrsplanung und -technik

VPT_20_08B Personenbezogener Flächenverbrauch im Verkehr

Ausgangslage

Aufgrund der beschränkten Fläche im Siedlungsgebiet von Städten und Agglomerationen wird in der Verkehrsplanung der öV sowie der Fuss- und Veloverkehr priorisiert, da sich diese Verkehrsmittel als besonders flächeneffizient erweisen, insbesondere im Vergleich zum MIV. Die fachliche Diskussion wird oft aber anhand von Kennzahlen geführt, deren Herleitung zum Teil nicht (mehr) bekannt ist oder deren Annahmen nicht auf hiesige Verhältnisse übertragbar sind. Die vorliegende Forschungsidee bezweckt, eine Methode zur Ermittlung des personenbezogenen Flächenbedarfs nach Verkehrsmitteln zu entwickeln. Dazu müssen insbesondere für den Fuss- und Veloverkehr bisherige Annahmen zur Leistungsfähigkeit aktualisiert werden, gegebenenfalls basierend auf neuen empirisch zu ermittelnden Daten. Auch ist der Einfluss von Bandbreiten bei den Annahmen (z. B. Stehplatzdichte im öV) transparent aufzuzeigen. Dabei sind deren Limitierungen bei der Anwendung (z. B. Behaglichkeit / Akzeptanz ab einer gewissen Stehplatzdichte im öV) zu berücksichtigen. Die faktenbasierte Herleitung des personenbezogenen Flächenbedarfs soll dazu dienen, die Diskussion zum Thema Flächeneffizienz zu versachlichen.

Ziel der Arbeit

Ziel der Forschungsarbeit ist es, aktuelle, belastbare und nachvollziehbare Kenngrößen zum personenbezogenen Flächenbedarf pro Verkehrsmittel zu ermitteln.

Hinweise zur Aufgabenstellung

- Mit dem Begriff "Flächenverbrauch" ist der Flächenbedarf resp. die Flächenbeanspruchung gemeint.
- Die Kennzahlen sollen bedarfsgerecht unterschiedlich aggregiert werden. Im Vordergrund steht der personenbezogene Flächenbedarf in der Spitzenstunde (voll besetzte √ ∂ V-Kurse, hohes Verkehrsaufkommen im Fuss- / Veloverkehr, Personenwagen mit geringem Besetzungsgrad im Pendlerverkehr). Dies könnte auch anderen Stunden (Randzeiten, Wochenende mit Ausrichtung Freizeitverkehr, Personenwagen mit höherem Besetzungsgrad) gegenübergestellt werden. Weitere mögliche Kennzahlen konnten nach bestehenden Verkehrsflächen (z. B. inklusive Abstellanlagen beim öV), nach der Unterscheidung fließender / ruhender Verkehr und in Abhängigkeit der gefahrenen Geschwindigkeiten gebildet werden.
- Differenzierung nach Verkehrsmittel, Raumtyp (Stadt / Land), Strassentyp (Autobahn / Gemischtverkehrsstrasse)

- Beim Veloverkehr ist eine differenzierte Betrachtung nach herkömmlichen Velos und Elektrovelos erforderlich, da letztere aufgrund der höheren Geschwindigkeiten vermutlich einen grösseren Flächenbedarf aufweisen.
- Da die Verkehrsmittel unterschiedliche Einsatzbereiche aufweisen, ist die Vergleichbarkeit und der Anwendungsbereich der Kennziffern darzulegen (z. B. unter Berücksichtigung der Fahrtweitenverteilung).
- Berücksichtigung von SVI 2004/039 "Einsatzbereiche verschiedener Verkehrsmittel in Agglomerationen"
- Rohentwurf eines SVI-Merkblatts (siehe Hinweise auf der SVI-Homepage)
- Für die Begleitkommission (5 – 8 Mitglieder) sollen Sitzungsspesen von CHF 1500.- pro BK-Sitzung einkalkuliert werden.